**Antrag auf Förderung durch das Sonderprogramm
„Praktika für Menschen mit Fluchterfahrungen
in Kultureinrichtungen/-verbänden“
des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur**

**Niedersächsisches Ministerium für
Wissenschaft und Kultur
Referat 32
Postfach 2 61
30002 Hannover**

**Antragstellerin/Antragsteller:**

|  |  |
| --- | --- |
| Kultureinrichtung: |  |
| Ansprechpartnerin/Ansprechpartner: |  |
| Anschrift: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |
| Landkreis: |  |
| Beantragte Fördersumme:(bis zu 500 Euro pro Monat und Praktikumsplatz, maximal 1.500 Euro für drei Monate) |  |

**1. Angaben zur Person der Praktikantin/des Praktikanten:**

|  |  |
| --- | --- |
| Name: |  |
| Adresse der Praktikantin/des Praktikanten: |  |
| Zeitraum des Praktikums:(maximal für 3 Monate) |  |
| Einsatzort: |  |
| Einsatzgebiet: |  |
|[ ]  1.1. Praktikum dient zur Orientierung für eine Berufsausbildung oder für die Aufnahme eines Studiums. |
|[ ]  1.2. Die Registrierung der Praktikantin/des Praktikanten als Asylbewerberin/Asylbewerber liegt nicht länger als drei Jahre zurück. |
|[ ]  1.3. Kopie der Beschäftigungserlaubnis der Ausländerbehörde wurde beigefügt. |
|[ ]  1.4. Ein Praktikumsvertrag wurde abgeschlossen.  |

**2. Erklärungen:**

|  |
| --- |
|[ ]  2.1. Die beantragten Mittel werden für die Betreuung und Versorgung der Praktikantin/des Praktikanten in der Kultureinrichtung/-verband (Zuwendungsempfänger) zweckentsprechend eingesetzt. |
|[ ]  2.2. Für die Dauer der Beschäftigung wird eine Kopie des Aufenthaltstitels oder der Bescheinigung über die Aufenthaltsgestattung oder über die Aussetzung der Abschiebung des Ausländers in elektronischer Form oder in Papierform aufbewahrt. (Hierzu sind Arbeitgeber nach § 4 Abs. 3 S. 4 AufenthG verpflichtet). |
|[ ]  2.3. Die Beschäftigung der Praktikantin/des Praktikanten ist der gesetzlichen Unfallversicherung gemeldet worden. |
|[ ]  2.4. Die Antragstellerin/der Antragsteller ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 des Umsatzsteuergesetzes berechtigt (ggf. beim zuständigen Finanzamt nachfragen).Soweit eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht, wird hiermit erklärt, dass die Beiträge im Kostenplan ohne Umsatzsteuer veranschlagt sind.  |
|[ ]  2.5. Die Antragstellerin/der Antragsteller ist für das Projekt zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt. |
|[ ]  2.6. Es wird ausdrücklich versichert, dass mit der Maßnahme nicht vor Erhalt des Zuwendungsbescheides oder einer Ausnahmegenehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn nach Ziffer 1.3 der VV zu § 44 LHO begonnen wird bzw. wurde.Mir bzw. uns ist bekannt, dass bei vorzeitigem Maßnahmenbeginn der Zuwendungsbescheid widerrufen und die Zuwendung nebst Zinsen zurückgefordert werden kann.Hinweis: Als Maßnahmenbeginn gilt bereits der Abschluss eines Praktikumsvertrages.Vorzeitiger Maßnahmenbeginn wurde durch MWK erteilt am:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

**3. Kosten der o.g. Praktikumsstelle in Euro:**

|  |  |
| --- | --- |
| 3.1. Zusätzliche Personalkosten (für die Betreuung der Praktikantin/des Praktikanten): |  |
| 3.2. Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer: |  |
| 3.3. Auslagenersatz für Praktikantin/Praktikant: |  |
| 3.4. Sachmittel (z.B. Arbeitsbekleidung, Material etc.): |  |
| 3.5. |  |
| 3.6. |  |
| 3.7. |  |

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben sowie der beigefügten Unterlagen wird hiermit versichert.

|  |  |
| --- | --- |
| Datum | Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers |